

# Trefffurter Nachrichten

Stadt-Blatt

Trud, Verlag und für den Inhalt verantwortlich Bruno Garten, Trefffurt.

Quadruderei und Geschäftsstelle Trefffurt, Bahnhofstraße 7.

Nummer 52

Sonnabend, den 30. Juni 1923

19. Jahrgang

## Bekanntmachung.

für die Wahl der Stadtverordnetenversammlung am Sonntag, den 1. Juli, werden u. a. folgende für die Wähler wichtigen Bestimmungen der Wahlordnung vom 30. November 1918 in Erinnerung gebracht:

Die Wahlhandlung findet im großen Saale des Rathhauses „Zum Stern“ statt. Sie beginnt 9 Uhr vormittags und endet 8 Uhr nachmittags.

Im Wahlraum ist vom Vorstandlich getrennt eine Vorrichtung getroffen, daß der Wähler seinen Stimmzettel unbeeinträchtigt in den Wahlurnschlag legen kann.

Die Stimmzettel müssen von weißem Papier und dürfen mit keinem Kennzeichen versehen sein; sie sollen 9 : 12 Zentimeter groß und von mittelhartem Schreibpapier sein und sind von dem Wähler in einem mit amtlichen Stempel versehenen Umschlag, der sonst kein Kennzeichen haben darf, abzugeben.

Im Wahlraum dürfen Stimmzettel weder aufgelegt noch verteilt werden.

Zutritt zum Wahlraum hat jeder Wähler berechtigt. Der Wähler, der seine Stimme abgeben will, nimmt einen abgestempelten Umschlag aus der Hand einer Person, die der Wahlvorstand in der Nähe des Einganges zu dem Nebenstich (§ 53 Abs. 3) aufgestellt hat. Er begibt sich sodann an den Nebenstich, steckt dort seinen Stimmzettel in den Umschlag, tritt an den Vorstandstisch, nennt seinen Namen und auf Befordern seine Wohnung und übergibt, sobald der Schriftführer den Namen in der Wählerliste aufgefunden hat, den Umschlag mit dem Stimmzettel dem Wahlvorsteher, der ihn sofort unerschnit in die Wahlurne legt.

Wähler, die durch körperliche Gebrechen behindert sind, ihre Stimmzettel eigenhändig in den Umschlag zu legen und diese dem Wahlvorsteher zu übergeben, dürfen sich der Beihilfe einer Vertrauensperson bedienen.

Stimmzettel, die nicht in dem abgestempelten Umschlag oder die in einem mit Kennzeichen versehenen Umschlag abgegeben werden, hat der Wahlvorsteher zurückzuweisen, ebenso die Stimmzettel von Wählern, die sich nicht an den Nebenstich begeben haben.

- Ungültig sind Stimmzettel:
- 1. die nicht in einem amtlich abgestempelten Umschlag oder die in einem mit einem

Kennzeichen versehenen Umschlag übergeben worden sind;

- 2. die nicht von weißem Papier sind;
  - 3. die mit einem Kennzeichen versehen sind;
  - 4. die feinen oder feinen lesbaren Namen enthalten;
  - 5. aus denen nicht die Person mindestens eines Bewerbers unzwieselfhaft zu erkennen ist;
  - 6. die eine Verwahrung oder einen Vorbehalt gegenüber allen Gewählten enthalten;
  - 7. die Namen aus verschiedenen Wahlvorschlägen enthalten;
  - 8. die ausschließlich auf andere als die in den öffentlich bekanntgegebenen Wahlvorschlägen aufgeführten Personen lauten.
- Mehrere in einem Umschlag enthaltene gleichlautende Stimmzettel gelten als eine Stimme; in einem Umschlag enthaltene, auf verschiedene Personen lautende Stimmzettel sind ungültig.
- Die gültigen Stimmzettel sind ohne Rücksicht auf ihre Vollständigkeit und die Reihenfolge der Benennungen den einzelnen Wahlvorschlägen zuzurechnen.

## Der Wahlvorstand.

Daus, Bürgermeister.

## Bekanntmachung.

Der Strompreis für die Monate Mai und Juni beträgt:

- a) für die Kilowattstunde Licht 900 Mark,
  - b) Kraft 700
- Die Banfschätze bleiben bestehen. Für den Monat Juli werden die Strompreise um etwa 100 Prozent erhöht. Die genauen Preise werden in den nächsten Tagen bekanntgegeben.

Trefffurt, den 30. Juni 1923.

Der Magistrat.

Daus.

## Separation.

Die 57. Kohlenrate ist fällig und muß bis zum 5. Juli 1923 an den Rechnungshüter Herrn Karl Oederwald bewirkt sein. Die Rate ist auf die dreifache Höhe festgesetzt. Säumnigen wird ein Zuschuß von 30 Prozent erhoben.

Das Kulturamt.

## Aus der Heimat.

**Trefffurt.** Am morgigen Sonntag findet die Neuwahl der Mitglieder der aufgelösten Stadtverordnetenversammlung in der Zeit von vormittags 9 Uhr bis abends 8 Uhr im Hotel „zum Stern“ statt. Wähler sind alle im Besitz der deutschen Reichsangehörigkeit befindlichen Männer und Frauen, welche am 1. Juli d. J. das 20. Lebensjahr vollendet haben und im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte sind. Zu wählen sind 9 Mitglieder der Gemeindevertretung. Besonders sei darauf hingewiesen, daß Wahlrecht Wahlpflicht bedeutet und jeder Wahlberechtigte sich an der Allgemeinheit verpflichtet, bei der Wahlfrage von seinem Wahlrecht keinen gewissenhaften Gebrauch macht.

— Eine schwere Sorge ist vom ganzen Volk genossen; das Korn blüht.

— **Von der Eisenbahn.** Von Sonntag, den 1. Juli ab verkehren bis auf weiteres die Züge 953/954 zwischen Trefffurt und Eisenach, sowie die Züge 1252/1253 zwischen Trefffurt—Wüsthausen.

— **Spott!** Wie uns mitgeteilt wird, findet am 15. Juli d. J. das Kreisfest des 7. Kreises vom Deutschen Kraftsportverband in Trefffurt statt. Anmeldungen hierzu sind schon eingegangen, andere sind noch zu erwarten; für die Konfurenten werden Quartiere benötigt. Die Einwohnerschaft wird darum gebeten, solche bereit zu stellen. In den nächsten Tagen werden Mitglieder des hiesigen Sportvereins in den einzelnen Haushaltungen nachfragen, wer sich dazu bereit erklärt. Wir hoffen, daß sie keine Schwierigkeiten tun.

Vom Truppenübungsplatz Ohdruf kommend, treffen heute Mannschaften der Kassenwachtdivision 4 (Gossum) in unsere Stadt ein und beziehen auf 2 Tage Quartiere. Die Truppe befindet sich auf einer Marschübung. Grund zur Beunruhigung (vielleicht wegen der Stadtverordnetenwahl) liegt nicht vor und ist zu wünschen, daß den jungen Söldnern ein freundlicher Empfang überall zuteil wird.

— In Berlin fand eine Vertretungstagung des Reichsverbandes landwirtschaftlicher Kleinbetriebe statt, zu der die angeschlossenen Kleinbauern, Pächter und Heuerlingsverbände aus allen Teilen des Reiches ihre Vertreter entsandt hatten. Der Verband umfaßt über 100 000 selbstorganisierte Mitglieder, deren Reihen dauernd starken Zuwachs erhalten. Von den beratenden Tagesord-

nungspunkten beanspruchen folgende allgemeines Interesse: Bei der Besprechung des sogenannten Bauernangebots der Landwirtschaft wurde die verschiedene Stellungnahme des Reichslandbundes und der deutschen Bauernvereine erörtert. Einmütig wurde erklärt, daß sich die Kleinbauern, Pächter, Heuerleute und Siedler dem Vaterland jederzeit bedingungslos zur Verfügung stellen, wenn es gilt, seine Unabhängigkeit und Freiheit zu wahren. Der Vertreter brachte weiterhin zum Ausdruck, daß er auf freundschaftliche Beziehungen zu den Verbänden der Landarbeiter und Kleingärtner besonderen Wert legt und die auf dem Kleingärtnertag in Erfurt angeregte Arbeitsgemeinschaft freudig begrüßt. Bezüglich des neuen Bodenprogramms der Sozialdemokratie, das die Frage der Bodenreform auf die Tagesordnung der praktischen Politik stellt, wurde Übereinstimmung in den grundlegenden Fragen festgestellt und beschlossen, bei Regierung und Parlament auf baldige Ueberführung des Programms in die Praxis zu dringen.

— **Fla.** Wie vor mehreren Jahren, ist hier der Typhus wiederum ausgebrochen. An die 70 Personen liegen an der Seuche darnieder. Nach ist ein Todesfall zu berichten. Der Gebrauch von schlechtem Wasser wird als Ursache der Erkrankungen angesehen.

— **Wohnkosten.** Bei den kirchlichen Verteilungen werden kostgütige Preise geboten. Aus einem Teil der Provinziallotterien in unserem Kreise sind bei der letzten Verteilung 41421000 Mark gefällig worden. In einzelnen Fällen sind die Strecken folgendermaßen: Sandkroge Wittenhausen—Altenborn—Albungen 81774000 Mark, Altenborn—Trudenhausen 7496000 Mark, Großalmerode—Hundshausen 4749000 Mark, Waburg—Wittenhausen 10402000 Mark.

— **Kreuzenbach.** Die Freiherren von Dönberg haben allen mittellosen Familien des Ortes je Hausholz 8 Raummeter Brennholz zum Preise von 10—12000 Mark je Meter überlassen. Ein sehr erheblicher Teil der ganz Unbemittelten hat für das Holz überhaupt nichts zu bezahlen brauchen.

## Kirchliche Nachrichten.

Sonntag 9 Uhr Sonntag, 1/2 Uhr Nachmittagsandacht. Rath, Pfarramt.

Dollar am 26. Juni 125 685.

## Fichten-schleifholz.

1 und 2 Meter lang, von 8 Ctm. aufwärts stark.

Kiefern- und Fichtenrollen

1 und 2 Meter lang, von 14 aufwärts Durchm.,

sowie sämtliche Nuzhölzer

Buchen- und Fichtenbrennholz

kaufte gegen sofortige Kasse

H. Schmidt, Holzgroßhandlung,

Eisenach — Fernsprecher 826.

Hôtel „Zum Stern“

Sonntag, den 1. Juli 1923.

Abends pünktlich 8.45 Uhr. Rosenöffnung 8 Uhr.

## Kinovorstellung.

Das zur Vorführung kommende Programm kann erst Sonntag bekannt gegeben werden.

Sonnabend, den 30. Juni, im Stern-Saale 8.30 Uhr abends

## Öffentliche Bürgerversammlung

Tagesordnung:

## Unsere Stadtverordnetenwahlen.

Hierzu werden alle wahlberechtigten Bürger, Männer und Frauen eingeladen.

Der Einberufer.

## Zur Aufklärung!

Die für heute Abend angesetzte öffentliche Bürgerversammlung mit der Unterschrift „Der Einberufer“ ist nicht von den, in der Wertschaffsliste (Liste Mog) zusammengefügten Berufsvereinigungen einberufen.

## 4 Zigarrenmacher für Handarbeit

heißt jetzt ein

Cubana A.-G. Trefffurt.

Melung Montag 7 Uhr Vorm.

Werkmeister-

Bezirks-Verein Trefffurt.

Sonntag, den 8. Juli, nachmittags 1/2 2 Uhr Monatsversammlung im Hotel „zum Stern“.

Der Vorstand.

Keine Parteipolitik auf das Rathhaus, sondern nur wirtschaftliche Interessenvertretung. Darum wählt Liste Mog.











